

<b>Straßen- und Grünflächenamt</b> .....	2
<b>Anschrift</b> .....	2
<b>Postanschrift</b> .....	2
<b>Kontakt</b> .....	2
<b>Barrierefreie Zugänge</b> .....	2
<b>Öffnungszeiten</b> .....	2
<b>Verkehrsanbindungen</b> .....	2
<b>Zahlungsmöglichkeiten</b> .....	2
<b>Straßensondernutzung - Baustelleneinrichtung</b> .....	3
<b>Voraussetzungen</b> .....	3
<b>Erforderliche Unterlagen</b> .....	3
<b>Gebühren</b> .....	3
<b>Rechtsgrundlagen</b> .....	4
<b>Durchschnittliche Bearbeitungszeit</b> .....	4
<b>Durchschnittliche Bearbeitungszeit</b> .....	4
<b>Hinweise zur Zuständigkeit</b> .....	4

# Straßen- und Grünflächenamt

Bezirksamt Neukölln

## Anschrift

Gradestraße 36  
12347 Berlin

## Postanschrift

## Kontakt

Telefon: (030) 90239-2181

Fax: (030) 90239- 3757

Internet:

<http://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-grue-nflaechenamt/>

E-Mail: [SGA-Strassen@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:SGA-Strassen@bezirksamt-neukoelln.de) und [SGA-Gruen@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:SGA-Gruen@bezirksamt-neukoelln.de)

## Barrierefreie Zugänge



[Erläuterung der Symbole \(https://service.berlin.de/hinweise/artikel.2699.php\)](https://service.berlin.de/hinweise/artikel.2699.php)

## Öffnungszeiten

## Verkehrsanbindungen

 Bus

Gradestraße/ Tempelhofer Weg: M46, 170

## Zahlungsmöglichkeiten

Eine Bezahlung ist nicht vorgesehen

# Straßensondernutzung - Baustelleneinrichtung

Die Einrichtung von Baustellen (Lagerung von Baumaterialien, Container, Bauwagen, Toiletten, Bauzaun, gemeinsam auf einer Fläche) auf dem öffentlichen Straßenland stellt eine Straßenlandsondernutzung dar. Der Bauherr oder die vom Bauherrn bevollmächtigte Baufirma ist verpflichtet, eine Sondernutzungserlaubnis zu beantragen.

Hinweis: **Gleichzeitig benötigt die vom Bauherrn beauftragte Firma eine verkehrsrechtliche Anordnung der Straßenverkehrsbehörde, diese ist gebührenpflichtig.**

## Voraussetzungen

- **Sicherheitsleistung**  
Für die Erteilung der Sondernutzungserlaubnis wird eine Sicherheitsleistung gefordert. Erst nach Eingang der Sicherheitsleistung kann die Sondernutzungserlaubnis erteilt werden.

## Erforderliche Unterlagen

- **Antrag auf Sondernutzung durch Flächen zur Einrichtung von Baustellen**  
(Online-Abwicklung)

## Gebühren

### Verwaltungsgebühren:

- 80,00 bis 200,00 Euro: für die Erteilung der Sondernutzungserlaubnis bis zu einer Größe von 100 m<sup>2</sup> Gesamtfläche auf öffentlichem Straßenland
- 150,00 bis 650,00 Euro: für die Erteilung der Sondernutzungserlaubnis ab einer Größe von 101 m<sup>2</sup> bis zu 500 m<sup>2</sup> Gesamtfläche auf öffentlichem Straßenland
- 600,00 bis 1.200,00 Euro: für die Erteilung der Sondernutzungserlaubnis ab einer Größe von 501 m<sup>2</sup> Gesamtfläche auf öffentlichem Straßenland

**Hinweis: Wenn Sie das Online-Verfahren nicht nutzen, erhöhen sich die Verwaltungsgebühren um 1/10 der vollen Gebühr.**

### Sondernutzungsgebühren:

- 2,00 bis 7,50 Euro: je Monat/m<sup>2</sup> Sondernutzungsgebühren (je nach Geschwindigkeitsbegrenzung der Straße, der Örtlichkeit und der Wertstufe)
- 4,00 bis 20,00 Euro: je Monat/m<sup>2</sup> Sondernutzungsgebühren bei Überschreitung der in der ersten Sondernutzungserlaubnis festgelegten Nutzungszeit

## Rechtsgrundlagen

- **Berliner Straßengesetz (BerlStrG) § 11**  
([https://gesetze.berlin.de/perma?j=StrG\\_BE\\_!\\_11](https://gesetze.berlin.de/perma?j=StrG_BE_!_11))
- **Verwaltungsgebührenordnung (VGebO)**  
(<https://gesetze.berlin.de/jportal/?quelle=jlink&query=VwGebO+BE&psml=bsbeprod.psml&max=true>)
- **Sondernutzungsgebührenverordnung (SNGebV)**  
(<https://gesetze.berlin.de/jportal/?quelle=jlink&query=SoGebV+BE&psml=bsbeprod.psml&max=true>)

## Durchschnittliche Bearbeitungszeit

Die Bearbeitung des Antrages erfolgt nach Vorlage eines vollständigen Antrages innerhalb von drei Monaten.

## Durchschnittliche Bearbeitungszeit

<https://senstadtfmsv.stadt-berlin.de/intelliform/forms/sondernutzung/berlin/Baustelle/index>

## Hinweise zur Zuständigkeit

Die Dienstleistung kann bei dem Straßen- und Grünflächenamt in Anspruch genommen werden, in dessen Bezirk die Nutzungsfläche liegt.